

Jodeln verbindet sie mit der Heimat

EMBRACH Das Frauenjodelchörli Embrach bereitet sich intensiv auf seine Auftritte vor. Wichtig ist den Frauen die Verbundenheit mit Brauchtum und Traditionen.

Wenn sie mehrstimmig zu singen und zu jodeln beginnen, wird einem warm ums Herz. «Besonderen Wert legen wir auf die Stimmbildung und Atemtechnik», betont Dirigentin Gabriela Mathieu. Dabei spielen Harmonie und Rhythmik eine zentrale Rolle. Bei allen Auftritten steht bei den acht Sängerinnen und Jodlerinnen, die von Luciano Stampa am Kontrabass begleitet werden, die Freude am Singen im Vordergrund. Der einzige Frauenjodelchor im Zürcher Unterland feiert heuer sein 65-Jahr-Jubiläum mit einem Konzert am 5. November unter der musikalischen Leitung von Gabriela Mathieu: «Jedes Jahr treten wir an verschiedenen Anlässen auf, zum Beispiel an Kirchenkonzerten, Spital- und Altersheimsingen und an verschiedenen Jodlerfesten.» Geburtstagsständchen und weitere unterschiedliche Anlässe nutzen die acht Jodlerinnen und Sängerinnen, um ihre Freude am Singen mit dem Publikum zu teilen.

Auftritt in der Tracht

Vor zwei Jahren hat das Frauenjodelchörli Embrach beschlossen, «farbiger» aufzutreten. «Deshalb haben wir uns individuelle Schürzen zur sonst ein-

heitlichen Zürcher Unterländer Tracht genäht», blickt Vereinspräsidentin Mana Ester Tettamanti zurück, die als zweite Jodelstimme im Chor mitwirkt. «Offiziell treten wir in der Zürcher Unterländer Werktagstracht mit den individuellen oder einheitlichen Schürzen auf. Auf unserer jährlichen Altersresidenzen-Tournee oder auf Wunsch treten wir aber auch in unseren unterschiedlichen, individuellen Trachten auf und erzählen dann auch, um welche Trachten es sich handelt und woher sie stammen», erklärt die Vereinspräsidentin. Für sie wie auch für die anderen Chormit-

glieder bedeutet das Singen und Jodeln Verbundenheit mit Brauchtum, Traditionen und Heimat. Mehrfach bereits hat die Embracher Formation an Eidgenössischen und Nordostschweizerischen Jodlerfesten teilgenommen und dabei gute Resultate erzielt.

15 bis 20 Auftritte im Jahr

Zur Vorbereitung auf die Auftritte treffen sich die acht Frauen jeden Mittwochabend im Primarschulhaus Ebnet in Embrach zur Probe. Das Frauenjodelchörli Embrach wurde 1951 gegründet. «Damals trafen sich sechs sangesfreudige Frauen», blickt

die heutige Vereinspräsidentin zurück. Heute sei das alte Kulturgut «Jodeln» im Kanton Zürich leider langsam vom Untergang bedroht, sagt sie. «Wir haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, Traditionelles mit Neuem und Modernem zu verbinden, um das Interesse jüngerer Sängerinnen und des Publikums an unseren Vorträgen zu steigern.»

Seit der Neuausrichtung des Chors 2012 sei das Durchschnittsalter der Chormitglieder auf gut 50 Jahre gesunken. «In der Zürcher Jodlerszene gelten wir damit als überdurchschnittlich jung.» Pro Jahr bestreitet das Embracher Jodelchörli heute

an die 15 bis 20 Auftritte. «Ohne zusätzliche Sponsorenbeiträge und die vielen Eigenleistungen würden wir die anfallenden Kosten allerdings nicht decken können», räumt Tettamanti ein.

Bestnote erzielt

«Unser diesjähriges wichtigstes Projekt, neben dem Nordostschweizerischen Jodlerfest 2016 in Gossau, das Anfang Juli stattfand, ist unser 2. Jahreskonzert am 5. November», freuen sich die acht Jodlerinnen und Sängerinnen. Höhepunkte in der Vereinsgeschichte habe es viele gegeben, sagt die Vereinspräsidentin, darunter der Auftritt 2014 am Eidgenössischen Jodlerfest in Davos, wo das Frauenjodelchörli Embrach die Bestnote erzielte. Was die Zukunft des Chörlis betrifft, zeigt sich Tettamanti optimistisch: «Wir möchten weiterhin die Freude am Gesang, speziell am Jodeln, pflegen und würden uns über ein bis zwei zusätzliche Sängerinnen als Verstärkung freuen.»

Christian Lanz



Auf Wunsch tritt das Frauenjodelchörli in unterschiedlichen, individuellen Trachten auf.

zvg

In Kürze

EULACHTAL

Kandidat für Notarersatzwahl

Stefan Stutz bewirbt sich auf die Nachfolge des Notars im Notariatskreis Elgg für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018. Stutz kommt aus Marthalen und arbeitete bisher als Notarstellvertreter. Der Notariatskreis Elgg schliesst die Gemeinden Elsau, Hagenbuch, Hofstetten und Schlatt mit ein. Es ist eine neue Frist von sieben Tagen bis zum 28. Oktober angesetzt. *red*

HOFSTETTEN

Verwaltung hat neue Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung Hofstetten bleibt neu am Donnerstag und am Freitag geschlossen. Dies, weil Gemeindeschreiber Beat Maugweiler sowie die neue Finanzverwalterin Manuela Inglin an diesen Tagen ihre jeweiligen Weiterbildungen besuchen. *red*

KORRIGENDUM

Eine Null zu viel

In den Artikel über das Budget 2017 der Gemeinde Wiesendangen mit dem Titel «Über eine Steuererhöhung denken wir erst in fünf Jahren nach» hatte sich ein Fehler eingeschlichen: Natürlich plant die Gemeinde für das kommende Jahr nicht mit einem horrenden Defizit von 8,75 Millionen Franken. Im Budget ist lediglich ein Minus von 875 500 Franken vermerkt. *rut*

DER VEREIN IN KÜRZE

Name: Frauenjodelchörli Embrach

Gründung: Juli 1951

Mitglieder: 8 Sängerinnen, ein Mann am Kontrabass

Zweck: Traditionelles mit Neuem und Modernem verbinden

Kontakt: Präsident Mana Ester Tettamanti-Wicki, frauenjodelchorembach@gmail.com, 076 284 00 04